

"Der Mann ist das Problem" - das perfekte Work-out für die Lachmuskeln

Zu ihrem 50. Geburtstag bekommt Helene von ihrem Mann Siegfried ein Wohnmobil geschenkt. Doch Helenes Begeisterung über diese Überraschung hält sich stark in Grenzen. Schließlich hat sich mit dem Präsent der wertvollen Gatte seinen eigenen Traum erfüllt. Sein Angelzeug ist bereits an Bord - und noch mehr, wie sich schon bald herausstellt. Zuerst allerdings packt Helene ihre Koffer und lässt Siegfried allein zurück. Mit dem Wohnmobil geht es quer durch die Republik und immer weiter und weiter. Letztendlich landet Helene in der Toskana. Dort lässt es sich angenehm leben. Nur am Geld fehlt es (noch). Doch zum Glück erledigt sich dieses Problem schnell wieder. Helene gerät unerwartet in den Besitz eines kleinen Vermögens. Mit 800.000 Euro im Portemonnaie kann man einiges anstellen.

Nach langer, langer Zeit genießt Helene endlich einmal das Dolce Vita. Aber ganz ohne Arbeit und einem Mann an der Seite ist das Leben nur halb so schön. Also investiert Helene einen Teil ihres Geldes in eine Pension. Und der feurige Italo-Lover lässt auch nicht lange auf sich warten. Doch ist das das, was Helene wirklich will? Noch ehe sie eine Antwort auf diese Frage hat, steht plötzlich Siegfried vor ihrer Tür. Helene ist sich sicher: Er will nicht sie, sondern nur das viele Geld. Wem sonst sollte es gehören, wenn nicht ihm? Probleme über Probleme und nirgends eine Lösung in Sicht. Helene wünscht sich, sie hätte die Kohle niemals gefunden. Dann wäre sie zwar ärmer, aber bestimmt glücklicher. In dieser Zukunft gäbe es nur sie und einen tollpatschigen Dichter ...

Unterhaltung wie ein Kurzurlaub - nach den ersten zwei Kapiteln von "Der Mann ist das Problem" fühlt man sich so erholt wie nach zwei Wochen in Italien. Kein Wunder, dass man das vorliegende Buch gar nicht mehr aus der Hand legen will. Gisa Pauly bringt mit ihrem neuen Roman die Sonne ins regnerische Deutschland. Und außerdem vertreibt sie einfach jede Laus von der Leber. Da können selbst die Geschichten aus Dora Heldts Feder nur schwer mithalten. Die deutsche Autorin begeistert Leser beider Geschlechter über alle Maße. Was sie schreibt, sollten man(n) und frau auf gar keinen Fall verpassen. Hier findet man auf jeder Seite ganz viel Humor. Also Vorsicht, falls Sie dieses Werk in der Öffentlichkeit lesen: Mit mehr als einem Lachanfall muss definitiv gerechnet werden.

Mit ihren Romanen sorgt Gisa Pauly stets für beste Laune beim Leser. Bei deren Lektüre lacht man Tränen und die Bauchmuskeln bekommen ordentlich viel Arbeit. "Der Mann ist das Problem" steckt voller Lesespaß von der amüsantesten Sorte. Ab der ersten Seite ist es vorbei mit etwaiger Langeweile. Denn die Story ist herrlich turbulent. Muskelkater von Dauergrinsen ist hier garantiert!

Susann Fleischer 02.11.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info